



SCHWERPUNKTFRAGEN 2016

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2015 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Antwort AT&S:

Im Geschäftsjahr 2015/16 hatten (exkl. Konzernvorstände) 27 Personen ein Gesamteinkommen von mehr als 200 Tsd. €, davon 3 mehr als 500 Tsd. €.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

Antwort AT&S:

Generell werden alle Mitarbeiter im AT&S-Konzern zumindest nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen vergütet. In Österreich verdienen im vergangenen Geschäftsjahr alle vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter zumindest 25 Tsd. €.



3. **Werden 2016 die Vorteile der Steuerreform 2016 genützt?**

- Mitarbeiter-Aktien (Freibetrag 3.000 Euro)
- Abschaffung der Gesellschaftssteuer (Kapitalmarkttransaktionen, Auflösung von „Großmutterzuschüssen“)

Antwort AT&S:

Im Geschäftsjahr 2015/16 gab es kein Mitarbeiter-Aktien-Programm in der AT&S Gruppe.

Es fanden im Geschäftsjahr 2015/16 keine Transaktionen statt, die eine Gesellschaftssteuer ausgelöst hätten.

4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (veröffentlichte Beanstandungen).

Antwort AT&S:

Im Geschäftsjahr 2015/16 wurde von der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung) keine Prüfung durchgeführt.

5. Interner Aufwand für **IT, IT-Beratungsaufwand**, Externer Aufwand für **PR, Öffentlichkeitsarbeit** und **Lobbying**.

Antwort AT&S:

Der interne IT-Aufwand betrug im Geschäftsjahr 2015/16 4,8 Mio. €, der externe IT-Beratungsaufwand 1,2 Mio. €.



Der externe Aufwand für PR und Öffentlichkeitsarbeit betrug im Geschäftsjahr 2015/16 188 Tsd. €. AT&S hatte im Geschäftsjahr 2015/16 keine Ausgaben für Lobbying.

6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2015, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), lohnabhängige **Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage, Kommunalsteuer, Grundsteuer.**

Antwort AT&S:

Die Höhe der Körperschaftsteuerzahlungen betrug im Geschäftsjahr 2015/16 7 Tsd. €. Zum 31.03.2016 bestehen bei der AT&S AG steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 144 Mio. €.

(Lohnabhängige) Kammerumlage II Wirtschaftskammer: 211 Tsd. €

(Vorsteuerabhängige) Kammerumlage I Wirtschaftskammer: 169 Tsd. €

Abgeführte Arbeiterkammerumlage: 192 Tsd. €

Kommunalsteuer: 1.641 Tsd. €

Grundsteuer: 51 Tsd. €



7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl:** Österreich – EU (ohne Österreich) – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte.

Antwort AT&S:

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2015/16 beschäftigte AT&S insgesamt 8.759 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente), davon 1.286 in Österreich, 25 in der EU (ohne Österreich) und 7.448 in der übrigen Welt.

3 Mitarbeiter sind in Österreich als Betriebsräte freigestellt.

8. Beschreibung der **Compliance-Aktivitäten**, Anzahl der Mitarbeiter der Compliance-Organisation. Welche Compliance Aktivitäten wurden zu welchen Kosten ausgelagert? Maßnahmen gegen Cyberkriminalität?

Antwort AT&S:

Die Stabstelle „Compliance“ mit Berichtslinie zum Vorstandsvorsitzenden wird in Personalunion vom Leiter der Rechtsabteilung geführt. Um den vielfältigen Aufgaben in diesem Bereich gerecht zu werden, wurde ein „Governance, Risk & Compliance Committee“ („GRC Committee“) eingerichtet, das mit Verantwortlichen auf Gruppenebene (wie z.B. Leiter der Rechtsabteilung als Vorsitzendem, Group Internal Auditor & Risk Manager, Director Human Resources, Group Director Finance) wie auch einzelner Business Units (Führungsebene) besetzt ist. Die wesentlichen Aufgaben des GRC Committees sind:

- die Überprüfung der Compliance-Erfordernisse auf der Grundlage der Historie von Verstößen, des Risikos künftiger Verstöße, der gesetzlichen Vorschriften und internen Richtlinien;*



- *die Identifikation (und laufende Beobachtung) jener strategischen, systematischen und erheblichen Risiken, die (i) dem Unternehmen erhebliche wirtschaftliche Schäden oder einen Reputationsschaden zufügen können, (ii) Organe, Mitarbeiter, das Unternehmen oder mit dem Unternehmen verbundene Dritte in nicht nur geringfügigem Umfang einer strafrechtlichen Verfolgung aussetzen können oder (iii) Gefahren für Leib und Leben von Menschen betreffen;*
- *das Entdecken und Schließen von Organisationsmängeln, die Compliance-Verstöße begünstigen können;*
- *der Austausch von Informationen und Abstimmung zwischen den GRC Committee-Mitgliedern;*
- *die Erarbeitung von Richtlinien und Maßnahmen nach Berichterstattung an den Vorstand/Erlassung durch den Vorstand;*
- *die Bereitstellung von Kontakten, über die die Mitarbeiter Verstöße melden und Beschwerden anbringen können, sowie zur Beantwortung von Eingaben zu Compliance-Themen;*
- *die Integration des Compliance-Programms in die AT&S-Organisationsabläufe;*
- *die Initiierung von internen Untersuchungen zur Validierung und Weiterentwicklung des Compliance-Programms;*
- *die Durchführung von Schulungen von AT&S-Mitarbeitern und autorisierten Vertretern in Compliance-Fragen sowie*
- *die entsprechende Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat.*



Die Schwerpunkte der Compliance-Aktivitäten umfassen Antikorruptionsmaßnahmen und Geschäftsethik, IT- und Datensicherheit sowie Kapitalmarkt- bzw. Emittenten-Compliance.

Im Wesentlichen wurde zusätzliche Rechtsberatung im Zusammenhang mit Kapitalmarkt-Compliance extern vergeben, die Kosten dafür beliefen sich im Geschäftsjahr 2015/16 auf 8.218,50 €. Weiters werden datenschutzrechtliche Fragen in Österreich von externen Beratern betreut, dies hat im abgelaufenen Geschäftsjahr zu Kosten in der Höhe von 12.400 € geführt.

Maßnahmen gegen Cyberkriminalität: AT&S sieht in diesem Zusammenhang folgende wesentliche Handlungsfelder: (i) klare Berichtslinien, (ii) krisensichere Datenspeicherung, (iii) Auswahl und Anleitung von Dienstleistern, (iv) effiziente Überwachungsmaßnahmen, (v) angemessenes Zutritts- und Zugriffsberechtigungssystem und (vi) Auswahl und Anleitung von Mitarbeitern. Da vollständige Sicherheit nicht garantiert werden kann, werden in diesen Bereichen kontinuierlich Verbesserungsmaßnahmen gesetzt. AT&S hat zuletzt konkret etwa:

- im Rahmen des regulären Jahresabschluss- und Auditprüfungsprozesses dem Thema „Zahlungsverkehr“ einen eigenen Schwerpunkt gewidmet;*
- Verschärfung der Genehmigungsrichtlinien und Stichprobenregelung bei Überweisungen umgesetzt;*
- physische Zutrittskontrollen intensiviert;*
- technische Sicherheitsmaßnahmen betreffend Zahlungsverkehr ausgeweitet (automatische Zahlläufe, physische Autorisierungssysteme);*



- *Unterschriftenkopien von Organen von öffentlich zugänglichen Quellen weitgehend entfernt;*
- *Mitarbeiter durch Schulungen und Informationsschreiben sensibilisiert.*

9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2015 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2015, gegliedert in Geburtsjahrgang 1955 und älter, 1956 – 1960, 1961 – 1965 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge, Behinderten-Einstellquote.

Antwort AT&S:

Im vergangenen Geschäftsjahr gingen 7 Personen, deren Durchschnittsalter 57,3 Jahre betrug, in Pension. 4 davon in Österreich, 1 in Indien und 2 in China.

Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2015:

	<i>Frauen</i>	<i>Männer</i>	Gesamt
<i>1955 und älter</i>	2	11	13
<i>1956 – 1960</i>	32	79	111
<i>1961 – 1965</i>	77	179	256

Anzahl Lehrlinge: Zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigten wir 28 Lehrlinge, davon 27 Lehrlinge in Österreich und 1 Lehrling in Deutschland.



Menschen mit Behinderung: Mit Stichtag 31.03.2016 beschäftigten wir 44 Menschen mit Behinderung, davon 36 in Österreich, 3 in Südkorea und 5 in China.

10. Welchen Stellenwert hat **e-Business** im Bereich Verkauf / Vertrieb, Beschaffung, Personal in der Unternehmensgruppe? Welche **Social Media** werden wie genutzt? Kosten?

Antwort AT&S:

e-Business:

AT&S verwendet im Bereich Procurement seit 2007 eine e-Business Lösung, die direkt mit dem AT&S Enterprise-Resource-Planing System (ERP) verbunden ist. Rund 80 % der AT&S Lieferantenbeziehungen werden über dieses System gestaltet, das im Wesentlichen die Stammdatenpflege der Lieferanten, die Bestellungen und Auftragsbestätigungen, Audits, Sicherheitsdatenblätter, etc. umfasst. Das System soll auch um zusätzliche Funktionen kontinuierlich erweitert werden und wird im AT&S Konzern weltweit (Ausnahme: Standort Südkorea) eingesetzt.

Im Bereich Verkauf/Vertrieb ist der gesamte Verkaufsprozess(z.B. Angebote, Bestellungen, Rechnungen, Konsignationslager) in einem bestehenden Customer Relation Management System (CRM) abgebildet. Angebotsanfragen können auf der AT&S-Website gestellt werden und AT&S ist auch auf elektronischen Bieterplattformen registriert. Aufgrund der für jeden Kunden maßgeschneiderten Produkte ist der persönliche Kontakt jedoch unerlässlich und wird auch intensiv gepflegt.



Im Bereich Human Resources wird verstärkt auf global vernetzte „e-Recruiting“-Technologien gesetzt. In Österreich wurde 2015 ein elektronisches Recruiting Management System implementiert und befindet sich derzeit im globalen Roll-out. Das Sourcing von Kandidaten und Employer Branding Aktivitäten für die Besetzung offener Positionen wird primär über Social Media Business Networks (LinkedIn, Xing, WeChat, Zhaopin, etc.) und Online-Karriereplattformen (z.B. stepstone, monster, karriere, indeed, 51jobs, huibo, jobstreet, etc.) gesteuert und betrieben. Diese Social Media Karriereplattformen werden sowohl länderspezifisch wie auch global genutzt. Ca. 90 % aller offenen Positionen (White Collar) im Konzern werden über Ausschreibungen in Social Media gesourct und besetzt. Dafür fielen im Geschäftsjahr 2015/16 Kosten in Höhe von 55.000 € an.

Andere Social Media Aktivitäten:

AT&S nützt zur Informationsverbreitung und Imagebildung gegenüber Stakeholdern die Social Media Kanäle Twitter und LinkedIn. Für die interne Kommunikation mit allen Mitarbeitern in China wird die Social Media Plattform WeChat verwendet. Dafür fielen im Geschäftsjahr 2015/16 keine externen Kosten an.